

Gebrauchsanweisung



Spruzit Schädlingfrei RosenSpray 750 ml

- bekämpft alle typischen Rosenschädlinge
- nicht bienengefährlich (NB 6641: nicht bienengefährlich (B4))
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. EG-Verordnung

Breit wirksames Spritzmittel zur Bekämpfung von saugenden Insekten wie Blattläusen, Schildläusen sowie Woll- und Schmierläusen, Spinnmilben (Rote Spinne), Thripsen (ausgen. Kalifornische Blütenthripse), Weißen Fliegen und Zikaden an Rosen und anderen Zierpflanzen. Das Mittel wirkt nach eigenen Erfahrungen auch gegen Raupen, Käfer- und Blattwespenlarven. Die Kombination von Naturpyrethrum und Rapsöl bekämpft die ausgewachsenen Insekten sowie deren Larven und Eier.



Artikelnummer	03020
GTIN Basisartikel	4005240030202
Zulassungsnummer	024785-80
Wirkstoff/Deklaration	0,05 g/l (0,005 % w/w) Pyrethrine (Wirkungsmechanismus (IRAC Gruppe): 3A)8,25 g/l (0,83% w/w) Rapsöl (Wirkungsmechanismus (IRAC Gruppe): nicht festgelegt) Enthält ca. 40 g/l 2-Propanol als Lösungsmittel. Kontaktinsektizid, -akarizid, Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	<p>Spruzit AF RosenSchädlingfrei ist anwendungsfertig.</p> <p>Alle Pflanzenteile mit dem praktischen Überkopf-Sprüher gründlich ober- und unterseits tropfnass benetzen. Pflanzen ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Spritzungen in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden vornehmen, da die Wirksamkeit bei niedrigen Temperaturen am besten ist. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken auf Fußböden, Gegenständen etc. verursachen, daher Umgebung vor der Spritzung abdecken. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.</p> <p>Wiederholung der Spritzung:</p> <p>Gegen Blattläuse, Zikaden, Spinnmilben, Thripse (Dracaenenthripse), Raupen, Käfer- und Blattwespenarten: max. 8 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.</p> <p>Gegen Weiße Fliege: Max. 8 Behandlungen im Abstand von 3 Tagen.</p> <p>Gegen Woll-, Schmier- und Schildläuse: Max. 8 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen.</p>

Gebrauchsanweisung



Anwendungs-/Zulassungsgebiete	<p>Gegen saugende Insekten an Zierpflanzen im Freiland, im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen. Gegen Mottenschildläuse (Weiße Fliegen), Woll- und Schmierläuse, Schildläuse sowie Spinnmilben (Rote Spinne) an Zierpflanzen im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen.</p> <p>Spruzit AF RosenSchädlingfrei wirkt nach eigenen Erfahrungen auch gegen Raupen, Käfer- und Blattwespenlarven bei Anwendung in den zugelassenen Anwendungsgebieten.</p>
Verwenderkategorie	Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.
Weitere Anwendungshinweise	<p>Aufwandmenge:</p> <p>100 ml sind bei einer Pflanzenhöhe < 50 cm ausr. für 1,65 m², bei einer Pflanzenhöhe 50-125 cm ausr. für 1,1 m² bzw. bei einer Pflanzenhöhe > 125 cm ausr. für 0,85 m².</p> <p>Erfolgskontrolle: Abgetötete Schädlinge bleiben zuweilen an den Blättern haften.</p>
Pflanzenverträglichkeit	Spruzit AF RosenSchädlingfrei ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung bei hart- und weichlaubigen Pflanzen gut pflanzenverträglich. An Farnen und Lantanen können vereinzelt Pflanzenschäden auftreten. Keine Anwendung bei Weihnachtssternen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Behandlung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
Anwenderschutz	Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen	<p>Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge/ Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. Bei der Gewächshausanwendung mit Nützlingseinsatz: Schlupfwespen frühestens 3 Tage nach der letzten Anwendung ausbringen. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, sowie relevanter Raubmilben und Spinnen, eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.</p> <p>Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungs bestimmungen:</p> <p>Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse/Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern/Küstengewässern ist nicht zulässig (§ Abs. 2 PflSchG).Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.</p>
Erste Hilfe	Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen. Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Nach Verschlucken: Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Hinweise für den Arzt: Bisher sind keine produktspezifischen Symptome bekannt. Symptomatisch behandeln.
Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)	EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	PI02 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Gebrauchsanweisung



Lagerung

Gebrauchsanweisung beachten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Frostfrei lagern. Nicht bei Temperaturen über 30 °C aufbewahren.

Entsorgung

Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.